

**Beschlussvorlage Nr.**

**A IV B 425/2019**

mit 4 Anlagen

Beratungsfolge			Beschluss		Abstimmung		
	Sitzung am	TOP	lt. Vor- schlag	abwei- chend	Ja	Nein	Enthal- tung
Zweckverbandsversammlung							

**Betreff:**

**Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2020**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Haushaltssatzung 2020 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Hannover (Anlage 1) und
2. der Wirtschaftsplan 2020 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Hannover (Anlagen 2-4)  
werden in der anliegenden Fassung beschlossen.

**Begründung:**

Die Grundlagen der Wirtschaftsführung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Hannover sind die Vorschriften des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), der Verbandsordnung und der Eigenbetriebsverordnung (EigBettrVO).

Danach hat der Zweckverband für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen und einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Die Verbandsversammlung entscheidet gem. § 8 Abs. 1 Ziff. 6 der Verbandsordnung in Verbindung mit § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes über die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan.

Nachstehend werden die wesentlichen Positionen des Wirtschaftsplanes 2020 erläutert:

## ERFOLGSPLAN

### Zweckverband

Die anliegende Darstellung des Erfolgsplanes, Anlage 2 a, zeigt das Gesamtergebnis des Verbandes ohne Zuordnung zu den gebührenrelevanten Sparten. Die nachstehenden Erläuterungen zu den einzelnen Positionen beziehen sich größtenteils auf saldierte Ergebnisse, so dass daraus nicht in jedem Fall ein direkter Rückschluss auf ein Spartenergebnis möglich ist.

Die Zuordnung des Erfolgsplanes zur Stadtreinigung und zur Abfallentsorgung wird im Anschluss an die Darstellung des Verbandes erläutert und ist in Anlage 2 b enthalten.

Der Erfolgsplan 2020 sieht für den Zweckverband **Gesamterträge** (einschließlich Zinserträge) in Höhe von 224.220 T€ (Vorjahr 210.800 T€) und **Gesamtaufwendungen** in Höhe von 221.620 T€ (Vj. 210.400 T€) vor. Damit geht die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2020 von einem **Jahresgewinn** in Höhe von 2.600 T€ (Vj. 400 T€) aus.

Von dem Jahresgewinn entfallen 1.000 T€ auf die Stadtreinigung und 1.600 T€ auf die Abfallentsorgung, deren Gebührenhaushalt sich aus der Abfallsammlung (2.500 T€) und der Abfallbehandlung (-900 T€) zusammensetzt (s. Anlage 2 b).

Im Vergleich zum Plan des Vorjahres werden um 13.420 T€ steigende Erträge ausgewiesen. Dies ist hauptsächlich auf höher veranschlagte Gebühren in der Abfallsammlung zurückzuführen.

Der Gesamtaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 11.220 T€. Bei diesem Wert ist zu berücksichtigen, dass sich innerhalb der einzelnen Aufwandspositionen zum Teil deutliche Veränderungen ergeben haben, die im Folgenden erläutert werden.

Wesentlich für die Veränderungen des Gesamtaufwandes im Wirtschaftsjahr 2020 sind Anpassungen insbesondere im Personalbereich (+4.500 T€). Die Mehrbelastung resultiert aus dem Tarifabschluss (+2.700 T€ / 2,5% kalkuliert) und aus neuen Mitarbeitern sowie Höhergruppierungen (insgesamt +1.800 T€ / vgl. nähere Erläuterungen zum Stellenplan s.u.).

Für den Anstieg beim Materialaufwand (+4.340 T€) sind insbesondere in der Abfallbehandlung die thermische Behandlung (+1.300 T€), Ersatzteilbedarf (+1.000 T€) und die Entsorgung von Sickerwasser (+1.000 T€) zu nennen.

Des Weiteren erhöhen sich die Deponienachsorge (+1.800 T€ / gemäß neuem Gutachten), die Abschreibungen (+1.130 T€ / mit Aktivierung Abdeckung Altkörper Lahe) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+1.310 T€).

Die Belastung aus Zinsaufwendungen (+200 T€ / Abzinsung Pensionsrückstellungen) und aus Steuern (+24 T€) wird höher erwartet als im Vorjahr.

Entlastend wirkt für die Stadtreinigung die Auflösung der Rückstellung Gebührenüberschuss i.H.v. 2.084 T€.

Die für 2020 geplanten Investitionen übersteigen den im aktuellen Investitionsprogramm 2018 - 2022 für 2020 vorgesehenen Ansatz um 7.320 T€. Das im Vermögensplan 2020 ausgewiesene Investitionsprogramm für den Zeitraum 2019 - 2023 wurde entsprechend angepasst.

Wesentlich für die Erhöhung der Investitionsplanung 2020 sind im Bereich der Abfallbehandlung Erneuerungen bei der mechanischen Restabfallaufbereitungsanlage (+1.850 T€) und bei Fahrzeugen (+2.000 T€). Steigende Investitionen plant die Abfallsammlung für den Bau von Betriebsstätten (+3.100 T€) sowie die Stadtreinigung für die Beschaffung von Fahrzeugen (+3.000 T€). Alle weiteren Vorhaben verändern sich um +1.030 T€. Baumaßnahmen in der KWA fallen niedriger aus (-3.660 T€ / insbesondere wg. des späteren Baubeginns des neuen Sozial- und Bürogebäudes II).

### **Stadtreinigung**

Die Stadtreinigung hat bereits in 2019 die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem mit der Landeshauptstadt Hannover entwickelten Konzept „Hannover sauber!“ in den Wirtschaftsplan aufgenommen. Diese Ansätze werden für 2020 fortgeschrieben.

Das von den zuständigen politischen Gremien beschlossene Konzept enthält Maßnahmen, mit denen die Sauberkeit im öffentlichen Raum verbessert werden soll. Diese Maßnahmen betreffen einerseits die dem Zweckverband übertragenen hoheitlichen Aufgaben als zuständige Straßenreinigungsbehörde für die Stadt Hannover. Andererseits übernimmt aha im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit Aufgaben, die in den Zuständigkeitsbereich der Stadt fallen und erhält dafür ein vertraglich vereinbartes Entgelt.

Die in den hoheitlichen Bereich der Straßenreinigung fallenden Aufgaben wurden bereits im Zusammenhang mit der Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2018 bis 2020 beschlossen (Beschlussdrucksache 2700/2017; Landeshauptstadt Hannover). Die Finanzierung dieser Maßnahmen ist daher in der Straßenreinigungsgebühr enthalten.

Für die **Stadtreinigung** sieht der Wirtschaftsplan 2020 bei **Erträgen** in Höhe von 38.850 T€ (Vorjahr 36.750 T€) und **Aufwendungen** in Höhe von 37.850 T€ (Vj. 36.750 T€) einen **Saldo** i.H.v. +1.000 T€ vor.

Wesentliche Positionen der Erträge sind die Gebühreneinnahmen i.H.v. 24.300 T€ (+850 T€) und der Anteil der Landeshauptstadt Hannover mit 8.590 T€ (+710 T€).

Zum 01.01.2018 erfolgte eine Neukalkulation der für die Straßenreinigung und den Winterdienst getrennt zu erhebenden Gebühren für den Kalkulationszeitraum bis 31.12.2020.

Weitere Einnahmepositionen sind die **übrigen Erträge** in Höhe von 5.600 T€ (+.590 T€) mit den Einnahmen aus der Übernahme von Aufgaben der Stadt Hannover und deren Erweiterung im Rahmen des Projektes „Hannover sauber!“ (2.500 T€), aus der Gehwegreinigung in der Innenstadt (1.650 T€), aus den Nebenleistungen für die dualen Systeme (466 T€) und den sonstigen Leistungen der Straßenreinigung (984 T€). Hinzu kommen die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 360 T€ (-

30 T€) mit Einnahmen aus Schadenersatzforderungen (80 T€) und Erlösen aus Anlagenabgängen (150 T€), die hier die wesentlichen Positionen darstellen.

Der **Materialaufwand** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 290 T€ auf 4.930 T€.

Der **Personalaufwand** steigt um 1.300 T€ auf 21.600 T€. Der Ansatz enthält eine tarifliche Steigerung von +2,5% (+510 T€), eine Anpassung der Zuordnung von Mitarbeitern (ca. +700 T€) sowie Stellen(wert)veränderungen (ca. +90 T€) gemäß nachstehender Erläuterungen zum Stellenplan.

Die **Abschreibungen** erhöhen sich um 520 T€ auf 4.770 T€. In dem Zuwachs sind die Erneuerung des Fuhrparks und die Aktivierung der Betriebsstätte Gertrud-Knebusch-Straße (siehe Vermögensplan) enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhen sich um 540 T€ auf 2.170 T€. Es werden höhere Aufwendungen insbesondere für Öffentlichkeitsarbeit (+220 T€) und Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt Hannover (+160 T€) erwartet.

Einen positiven Ergebnisbeitrag leistet die für das 3. Jahr der Gebührenkalkulation vorgesehene Auflösung der **Rückstellung Gebührenüberschuss** i.H.v. 2.084 T€.

#### **Abfallentsorgung (Abfallsammlung und Abfallbehandlung)**

Der Wirtschaftsplan 2020 beinhaltet zur Verbesserung der Servicequalität weiterhin die (zunächst auf 2 Jahre befristete) Einrichtung eines Kundendienstbüros in der Innenstadt von Hannover (ca. +290 T€ Personalaufwand für 6 Mitarbeiter).

Für die Abfallentsorgung, die sich aus den Sparten Abfallsammlung und Abfallbehandlung zusammensetzt, sieht der Wirtschaftsplan 2020 bei **Erträgen** i.H.v. 181.970 T€ (Vorjahr 170.990 T€) und **Aufwendungen** i.H.v. 180.370 T€ (Vj. 170.590 T€) einen **Jahresgewinn** i.H.v. 1.600 T€ (Vj. Jahresgewinn 400 T€) vor.

In den o. g. **Erträgen** sind die **Gebühreneinnahmen** der Abfallsammlung i.H.v. 159.000 T€ (+11.710 T€) und der Abfallbehandlung i.H.v. 6.380 T€ (+/-0 T€) enthalten. Hierzu gehören auch die **Kostenerstattungen** der Abfallentsorgungsgesellschaft für die Personalgestellung (850 T€) und die Betriebsführung (1.350 T€).

Zum 01.01.2020 ist eine Anpassung der Abfallgebühren für den Kalkulationszeitraum bis 31.12.2022 vorgesehen.

Im Bereich der Abfallentsorgung werden **übrige Umsatzerlöse** i.H.v. 12.090 T€ (Vorjahr 13.720 T€ / -1.630 T€) generiert. Der Rückgang bei dieser Position ergibt sich im Saldo hauptsächlich aus erwarteten niedrigeren Erlösen bei der Verwertung des eingesammelten Altpapiers (-1.300 T€).

Das Portfolio der übrigen Umsatzerlöse enthält neben der Vermarktung von Wertstoffen (5.400 T€) und den sonstigen Leistungen (2.385 T€) Tätigkeiten für die dualen Systeme (3.355 T€), die Stromerzeugung (300 T€), die Vergütung für Elektroschrott (600 T€) und die Kompostvermarktung (50 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** i.H.v. 2.300 T€ (Vorjahr 1.230 T€) enthalten Erträge aus der Auflösung der Rückstellung Deponienachsorge (1.100 T€ / Vj. 0 T€), aus Anlagenabgängen (510 T€), Schadenersatz (390 T€) und zahlreiche kleinere Positionen (300 T€).

Der **Materialaufwand** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 3.810 T€ auf 55.390 T€. Mehraufwendungen gibt es vor allem bei der thermischen Behandlung (+1.300 T€ / Austausch Umsetzer in der MBA), Ersatzteilbedarf (+1.000 T€), Entsorgung von Sickerwasser (+1.000 T€) sowie Kraftstoffen (+200 T€).

Der **Personalaufwand** steigt um 1.400 T€ auf 68.900 T€. Der Ansatz enthält eine tarifliche Steigerung von +2,5% (+1.680 T€), eine Anpassung der Zuordnung von Mitarbeitern (ca. -700 T€) sowie Stellen(wert)veränderungen (ca. +420 T€) gemäß nachstehender Erläuterungen zum Stellenplan.

Die **Abschreibungen** belaufen sich im Bereich der Abfallentsorgung auf 17.400 T€ (+360 T€).

Die Aufwendungen für **Deponienachsorge und Altlastensanierung** erhöhen sich um 1.800 T€ auf 5.000 T€. Der Anstieg der Deponienachsorge resultiert aus der Expertise der beratenden Fachfirma auf Grundlage der - gemäß Neufassung der EigBetrVo - vorgenommenen Umstellung der Berechnung.

Der **sonstige betriebliche Aufwand** steigt um 300 T€ auf 6.750 T€. Hier wird mehr Geld u. a. für Transporte (+200 T€) und für Beratung (+100 T€) ausgegeben.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird davon ausgegangen, dass das **Finanzergebnis der Abfallentsorgung** i.H.v. -70 T€ in gleicher Höhe wie im Vorjahr (-70 T€) ausfällt.

## **VERMÖGENSPLAN**

Der Vermögensplan 2020 ist Bestandteil der Finanzplanung 2019 bis 2023 in Höhe von 289.370 T€. Die Summe der Investitionen des Vermögensplans 2020 beläuft sich auf 53.420 T€ (Vergleichswert des Vorjahres 53.320 T€).

Der Wert der Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2021 beträgt unverändert 16.000 T€. Diese werden insbesondere für Fahrzeugbeschaffungen und für den Bau des Sozial- und Bürogebäudes II benötigt.

In der Sparte **Stadtreinigung und Winterdienst** sind Investitionen in Höhe von 12.850 T€ (-6.710 T€ ggü. Vorjahr) vorgesehen. Im Vorhaben Ausbau Betriebsstätten (1.500 T€ / +290 T€) sind für den Ausbau der Betriebsstätte Billungstraße 680 T€, für eine Soleanlage 180 T€ und für die Planung von Maßnahmen in der Betriebsstätte Döhrbruch 340 T€ eingeplant. Darüber hinaus sind hier 300 T€ für kleinere Maßnahmen berücksichtigt. Für die Fertigstellung der Betriebsstätte Gertrud-Knebusch-Straße sind 1.300 T€ (-6.240 T€) veranschlagt.

Der Kfz-Ansatz erhöht sich um 450 T€ auf 9.120 T€. Der erhöhte Ansatz beinhaltet neben dem regelmäßigen Ersatz abgeschriebener Fahrzeuge 720 T€ für die Beschaffung zusätzlicher Kehrmaschinen. Preiserhöhungen bei der Kfz-Beschaffung sind berücksichtigt.

In der **Sparte Abfall- und Wertstoffsammlung** erhöht sich die Gesamtsumme der geplanten Investitionen auf 13.710 T€ (+2.850 T€ ggü. Vorjahr). Der höhere Ansatz für den Ausbau von Betriebsstätten (3.950 T€ / +2.400 T€) enthält 1.500 T€ für den Wertstoffhof Gertrud-Knebusch-Straße, 1.500 T€ für den Neubau des Wertstoffhofes Mecklenheidestraße, 300 T€ für Optimierungen des Wertstoffhofes Bornum, sowie 650 T€ für mehrere kleinere Investitionen. Der Ansatz für Kfz fällt etwas höher aus (6.900 T€ / +450 T€).

Gegenüber dem Vorjahr nimmt die Summe der Investitionen der **Sparte Abfallbehandlung** ab (16.590 T€ / -1.370 T€ ggü. Vorjahr). Anstiege aufgrund von Erneuerungen ergeben sich insbesondere in den Vorhaben Fahrzeuge (5.000 T€ / +1.400 T€) und Biologische Restabfallbehandlungsanlage (4.850 T€ / +790 T€), während die Mechanische Restabfallbehandlungsanlage (1.900 T€ / -1.440 T€), die abwassertechnischen Anlagen (350 T€ / -500 T€), RTO (700 T€ / -540 T€) und die Sprinkleranlage (500 T€ / -500 T€) niedriger geplant werden. In den übrigen Vorhaben werden die Investitionen in nahezu ähnlicher Größenordnung fortgeführt.

Der für die Sparte **Verwaltung und Hilfsbetriebe** vorgesehene Ansatz erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 5.330 T€ auf 10.270 T€. In der Maßnahme Bau Allgemein KWA (2.000 T€ / +1.600 T€) soll eine Verstärkung des Elektroanschlusses der Betriebsstätte Karl-Wiechert-Allee vorgenommen werden. Im Hinblick auf den geplanten Neubau Sozial- und Bürogebäude II und den geplanten Einsatz elektrisch betriebener Fahrzeuge und Maschinen muss ein neuer Trafo installiert werden. Auf dem Parkdeck ist eine PV-Anlage geplant. Für den Bau des neuen Sozial- und Bürogebäudes II sind in 2020 7.000 T€ (+3.000 T€) vorgesehen.

## **STELLENPLAN**

Im Stellenplan 2020 sind die Einrichtung von 78 neuen Stellen und der Entfall von einer Stelle vorgesehen. Die Gesamtzahl der Stellen beläuft sich damit auf 1.931,7 Stellen (+ 77 Stellen). Bei den neu eingerichteten Stellen muss berücksichtigt werden, dass es sich bei 66 Stellen lediglich um die Umwandlung von einem befristeten in ein festes Arbeitsverhältnis handelt (Umwandlung APL). Die Neueinrichtung dieser Stellen führt nicht zu zusätzlichem Personalaufwand, da das Entgelt der bis jetzt befristet beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits in den Erfolgsplänen der vergangenen Wirtschaftsjahre enthalten war.

Die 12 Neueinrichtungen entfallen wie folgt auf die einzelnen Abteilungen:

In der **Verwaltung** wird eine neue Stelle für einen Datenschutzbeauftragten und Manager für Digitalisierung (EG 12) eingerichtet.

In der **Stadtreinigung** wird eine neue Stelle als Projektsachbearbeiter (EG 09a) eingerichtet.

In der **Abfallsammlung** werden sieben neue Stellen eingerichtet. Zwei Abfallwerker (EG 03), drei Kraftfahrer (EG 05), ein Abfallsachbearbeiter (EG 08) und ein Sachbearbeiter im Vertrieb (EG 10). Durch Umstrukturierung konnte 1 Stelle für einen Managementbeauftragten (EG 10) gestrichen werden.

In der **Abfallbehandlung** werden drei neue Stellen eingerichtet. Eine Fachkraft für Abwasserströme (EG 05), eine Kassenkraft (EG 05) und eine Stelle für die Überwachung der Energieerzeugung auf der Deponie (EG 11).

Die Umwandlung von 66 befristeten Stellen in feste Stellen gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Abteilungen:

**Verwaltung** 6 Stellen: Zwei Referenten der Geschäftsführung (EG 12 und EG 13), ein freigestellter Schwerbehinderten-Vertreter (EG 04), ein/e Sachbearbeiter/in in der Gebührenstruktur (EG 06) und zwei Lagerarbeiter im Bekleidungslager (EG 04).

**Stadtreinigung** 32 Stellen: Zwei Straßenreiniger (EG 02Ü), zwei Lagerhelfer (EG 05), ein Sachbearbeiter im Lager (EG 07), ein Reifenmonteur (EG 07), ein Sachbearbeiter in der Abfallfahndung (EG 08), ein Fahrlehrer (EG 9b) und 24 Stellen für das Projekt „Hannover Sauber“ (EG 02Ü, 04, 05).

**Abfallsammlung** 25 Stellen: 17 Abfallwerker (EG 03), ein Standplatzreiniger (EG 04), sechs Kraftfahrer (EG 05) und ein Abfallsachbearbeiter (EG 06).

**Abfallbehandlung** 3 Stellen: Ein Betriebswerker (EG 03), ein Abfallwerker (EG 03) und ein Kraftfahrer (EG 05).

#### **Anlage(n):**

Anlage 1: Haushaltssatzung 2020

Anlage 2a: Erfolgsplan 2020 und Erfolgsplanung 2019 - 2023

Anlage 2b: Erfolgsübersicht der Sparten 2020

Anlage 3: Vermögensplan 2020 und Finanzplanung 2019 - 2023

Anlage 4: Stellenübersicht 2020

## Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020



Aufgrund der §§ 8, 13 und 16 des Nieders. Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit vom 21.12.2011 (Nds. GVBl. S. 493) i.V.m. § 112 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen.

### § 1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

#### im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	224.220.000 €
in den Aufwendungen auf	221.620.000 €

#### und im Vermögensplan

in der Einnahme auf	59.160.000 €
in der Ausgabe auf	59.160.000 €

festgesetzt.

### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) sind im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 27.930.000 € vorgesehen.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 16.000.000 € festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 23.000.000 € festgesetzt.

### § 5

Im Haushaltsjahr 2020 wird von den Verbandsgliedern keine Umlage nach § 16 Abs. 2 der Verbandsordnung erhoben.

Hannover, den

Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover

(Schwarz)  
Verbandsgeschäftsführer

(Karasch)  
Vors. der Verbandsversammlung



<b>aha Erfolgsplan 2020 und Erfolgsplanung 2019 - 2023</b>						
(alle Werte in T€ / ggf. +/-1 T€ Rund.differenzen)						
Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover	Rechnung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1. Umsatzerlöse	207.879	208.850	221.210	223.420	223.420	245.760
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	56	100	80	80	80	80
4. Sonstige betriebliche Erträge	36.165	1.750	2.880	2.940	3.000	3.060
<b>Summe betriebliche Erträge (1+2+3+4)</b>	<b>244.100</b>	<b>210.700</b>	<b>224.170</b>	<b>226.440</b>	<b>226.500</b>	<b>248.900</b>
5. Materialaufwand	65.044	60.810	65.150	66.450	67.780	69.140
a) für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bez. Waren	22.224	20.350	22.100	22.540	22.990	23.450
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.820	40.460	43.050	43.910	44.790	45.690
6. Personalaufwand	100.939	108.600	113.100	115.360	117.670	120.030
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	77.862	83.712	87.243	88.990	90.770	92.590
b) soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	23.076	24.888	25.857	26.370	26.900	27.440
7. Abschreibungen	19.832	22.740	23.870	26.000	27.500	30.000
8. Aufw. für Deponienachsorge u. Altlastensanierung	30.117	3.200	5.000	4.900	4.830	4.740
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.775	13.700	15.010	15.310	15.620	15.930
<b>Betriebsergebnis (Betr. Ertr. -5-6-7-8-9)</b>	<b>13.394</b>	<b>1.650</b>	<b>2.040</b>	<b>-1.580</b>	<b>-6.900</b>	<b>9.060</b>
10. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-78	-100	-50	-50	-50	-50
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.092	630	830	850	870	890
<b>Finanzergebnis (-10-11-12)</b>	<b>-1.014</b>	<b>-530</b>	<b>-780</b>	<b>-800</b>	<b>-820</b>	<b>-840</b>
<b>Erg. der gewöhnl. Geschäftstätigkeit (Betr.erg.+Fin.erg.)</b>	<b>12.380</b>	<b>1.120</b>	<b>1.260</b>	<b>-2.380</b>	<b>-7.720</b>	<b>8.220</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	839	300	320	330	340	350
14. Sonstige Steuern	873	420	424	430	440	450
<b>Zuführ. / Auflös. Rückst. Gebührenüberschuss</b>	<b>9.119</b>	<b>0</b>	<b>-2.084</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>15. Jahresgewinn / -verlust (Erg. d.g. G.tätigk. -13-14 -Rü. Geb.)</b>	<b>1.549</b>	<b>400</b>	<b>2.600</b>	<b>-3.140</b>	<b>-8.500</b>	<b>7.420</b>

\*Der Erfolgsplan umfasst voraussichtlich anfallende Erträge in Höhe von insgesamt **224.220 T€**  
und voraussichtlich entstehende Aufwendungen in Höhe von insgesamt **221.620 T€**.

<b>aha</b>		<b>Erfolgsübersicht der Sparten 2020</b>				(alle Werte in T€ / ggf. +/-1 T€ Rund.differenzen)
<b>Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover</b>	<b>aha</b>	<b>Verwalt. u. Hilfsbetr.</b>	<b>Stadt- reinigung</b>	<b>Abfall- sammlung</b>	<b>Abfall- behandlung</b>	
1. Umsatzerlöse	<b>221.210</b>	<b>3.050</b>	<b>38.490</b>	<b>171.570</b>	<b>8.100</b>	
davon 1. Gebühren	189.680		24.300	159.000	6.380	
davon 2. 25%-Anteil LHH	8.590		8.590			
davon 3. Kostenerstattung arh	2.270	70	0	2.200	0	
davon <u>Übriges</u>	20.670	2.980	5.600	10.370	1.720	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	80	80	0	0	0	
4. Sonstige betriebliche Erträge	<b>2.880</b>	<b>220</b>	<b>360</b>	<b>710</b>	<b>1.590</b>	
<b>Summe betriebliche Erträge (1+2+3+4)</b>	<b>224.170</b>	<b>3.350</b>	<b>38.850</b>	<b>172.280</b>	<b>9.690</b>	
5. Materialaufwand	<b>65.150</b>	<b>4.830</b>	<b>4.930</b>	<b>12.280</b>	<b>43.110</b>	
a) für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bez. Waren	22.100	3.200	2.700	9.240	6.960	
davon 1. Energie u. Wasser	1.500	630	180	130	560	
davon 2. Kraft- u. Schmierstoffe	6.500	360	910	4.080	1.150	
davon 3. Material	4.950	500	1.200	2.200	1.050	
davon 4. Säcke	1.720	0	0	1.720	0	
davon <u>Übriges</u>	7.430	1.710	410	1.110	4.200	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	43.050	1.630	2.230	3.040	36.150	
davon 1. Landw. Grüngutents. u. -verarbeitung	3.400				3.400	
davon 2. Kfz-Reparaturen durch Dritte	2.770	720	450	1.090	510	
davon 3. Thermische Behandlung	21.300				21.300	
davon 4. Pacht von arh-Anlagen	850	90	0	460	300	
davon <u>Übriges</u>	14.730	820	1.780	1.490	10.640	
6. Personalaufwand	<b>113.100</b>	<b>22.600</b>	<b>21.600</b>	<b>51.500</b>	<b>17.400</b>	
7. Abschreibungen	<b>23.870</b>	<b>1.700</b>	<b>4.770</b>	<b>8.900</b>	<b>8.500</b>	
8. Aufw. für Deponienachsorge u. Altlastensanierung	<b>5.000</b>				<b>5.000</b>	
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>15.010</b>	<b>6.090</b>	<b>2.170</b>	<b>2.920</b>	<b>3.830</b>	
davon 1. EDV-Aufwand	1.560	1.310	20	60	170	
davon 2. Verw.kostenbeitr. an Städte u. Gemeinden	2.850	930	1.000	900	20	
davon <u>Übriges</u>	10.600	3.850	1.150	1.960	3.640	
<b>Betriebsergebnis (Betr. Ertr. -5-6-7-8-9)</b>	<b>2.040</b>	<b>-31.870</b>	<b>5.380</b>	<b>96.680</b>	<b>-68.150</b>	
10. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-50	0	-10	-20	-20	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	830	690	30	60	50	
<b>Finanzergebnis (-10-11-12)</b>	<b>-780</b>	<b>-690</b>	<b>-20</b>	<b>-40</b>	<b>-30</b>	
<b>Erg. d. gew. Gesch.tätigkeit (Betr.erg.+Fin.erg.)</b>	<b>1.260</b>	<b>-32.560</b>	<b>5.360</b>	<b>96.640</b>	<b>-68.180</b>	
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	320	70	0	250	0	
14. Sonstige Steuern	424	0	64	200	160	
<b>Zuführ. / Aulös. Rückst. Gebührenüberschuss</b>	<b>-2.084</b>	<b>0</b>	<b>-2.084</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>15. Jahresgewinn / -verlust (Erg. d.g. G.tät. -13-14 -Rü. Geb.)</b>	<b>2.600</b>	<b>-32.630</b>	<b>7.380</b>	<b>96.190</b>	<b>-68.340</b>	
16. Interne Leistungsverrechnung (ILV)	0	-8.310	1.940	78.720	-72.350	
davon 1. Restmüll-Entsorgung	0			74.200	-74.200	
davon 2. Kehrriecht-Entsorgung	0		530		-530	
davon 3. Gebäudemanagement	0	-430	90	210	130	
davon 4. Kfz-Werkstatt (Lohn u. Mat.-Lager)	0	-7.790	1.860	4.190	1.740	
davon <u>Übriges</u>	0	-90	-540	120	510	
17. Umlage der Kostenstellen	0	-24.320	4.440	14.970	4.910	
<b>18. Gesamtergebnis (15-16-17)</b>	<b>2.600</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>2.500</b>	<b>-900</b>	

**aha Vermögensplan 2020 und Finanzplanung 2019 - 2023 (Seite 1)**
(alle Werte in T€)

Ausgaben		Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover						
Pos. Vorhaben	aha Inv.progr. 2019 - 2023	Ansatz 2019	Ansatz 2020	z.L. 2021	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	
<b>GD</b>								
<b>Abfallbehandlung</b>								
1. Sicherung Altkörper	0	0	0	0	0	0	0	
2. Neubau SiWa-/Gasleit. Lahe	0	0	0	0	0	0	0	
3. Abwassertechnische Anlagen	2.750	850	350	850	350	350	350	
4. Ausbau Gasentsorgung	2.300	1.000	550	250	250	250	250	
5. Techn. Anlagen, Infrastruktur	1.000	200	200	200	200.	200	200	
6. Sonstige techn. Maßn. Lahe	1.500	300	300	300	300	300	300	
7. Fahrzeuge	23.600	3.600	5.000	1.000	5.000	5.000	5.000	
8. Maschinen, Geräte, GWG	1.750	350	350	350	350	350	350	
9. Bürobedarf <u>Dep.</u>	450	90	90	90	90	90	90	
10. RTO	3.440	1.240	700	1.300	100	100	100	
11. Sprinkleranlage	3.000	1.000	500	500	500	500	500	
12. Erweit. Sperrabfallhalle	2.380	830	700	850	0	0	0	
13. Sonstige bauliche Maßn. Lahe	1.000	350	350	100	100	100	100	
14. Bioabfallkomp.anlage (BAK)	3.200	750	750	700	500	500	500	
15. Mech. Restabf.aufb.anlage (MA)	10.540	3.340	1.900	1.700	1.700	1.700	1.900	
16. Biol. Restabf.beh.anlage (BA)	16.140	4.060	4.850	500	2.380	2.350	2.500	
<b>Gesamt Abt. 3:</b>	<b>73.050</b>	<b>17.960</b>	<b>16.590</b>	<b>1.500</b>	<b>14.570</b>	<b>11.790</b>	<b>12.140</b>	
<b>Stadtreinigung u. Winterdienst</b>								
1a. Ausbau Betriebsstätten	5.750	1.210	1.500	780	2.080	180	180	
1b. Bau BS Gertrud-Knebusch-Str.	8.990	7.540	1.300	50	50	50	50	
1c. Erweit. Kfz-W. (u. Sonstiges)	1.250	650	150	150	150	150	150	
2. Fahrzeuge	45.150	8.670	9.120	4.500	9.120	9.120	9.120	
3. Behälter, Geräte, GWG <u>StrR.</u>	1.050	490	140	140	140	140	140	
4. Bürobedarf <u>StrR.</u>	250	50	50	50	50	50	50	
5. Masch., Geräte, GWG <u>Kfz-W.</u>	3.340	950	590	600	600	600	600	
<b>Gesamt Abt. 1:</b>	<b>65.780</b>	<b>19.560</b>	<b>12.850</b>	<b>4.500</b>	<b>10.890</b>	<b>12.190</b>	<b>10.290</b>	



<b>aha Stellenübersicht 2020</b>							
	<b>Stellenplan 2020</b>	<b>Neu- einrichtung</b>	<b>Umwand- lung APL<sup>1</sup></b>	<b>Stellen- hebung</b>	<b>Stellen- streichung</b>	<b>Stellen- abwertung</b>	<b>Stellenplan 2019</b>
<b>VGf</b>							
<b>FV</b>	2,0						2,0
<b>Summe:</b>	<b>2,0</b>						<b>2,0</b>
<b>Beamte</b>							
<b>A 16</b>	1,0			1,0			
<b>A 15</b>						1,0	1,0
<b>A 14</b>	1,0						1,0
<b>A 13 G</b>	4,0						4,0
<b>A 13</b>	1,0						1,0
<b>A 12</b>	2,0						2,0
<b>A 11</b>	4,0						4,0
<b>A 10</b>	2,0						2,0
<b>A 9 mDmZ</b>							
<b>A 9mD</b>							
<b>A 8</b>	1,0						1,0
<b>A 7</b>							
<b>Summe:</b>	<b>16,0</b>			<b>1,0</b>		<b>1,0</b>	<b>16,0</b>
<b>Beschäftigte</b>							
<b>15Ü</b>						1,0	1,0
<b>15</b>	2,0			1,0			1,0
<b>14</b>	7,0						7,0
<b>13</b>	8,0		1,0				7,0
<b>12</b>	17,0	1,0	1,0	1,0			14,0
<b>11</b>	25,0	1,0		2,0		1,0	23,0
<b>10</b>	54,5	1,0		2,0	1,0	2,0	54,5
<b>9c</b>						2,0	2,0
<b>9b</b>	67,9		1,0	6,0		1,0	61,9
<b>9a</b>	42,0	1,0		5,0		4,0	40,0
<b>8</b>	70,5	1,0	1,0	9,0		6,0	65,5
<b>7</b>	122,6		2,0	2,0		7,0	125,6
<b>6</b>	189,5		2,0	10,0		4,0	181,5
<b>5</b>	797,8	5,0	24,0	5,0		10,0	773,8
<b>4</b>	105,9		9,0				96,9
<b>3</b>	251,0	2,0	19,0			5,0	235,0
<b>2</b>	153,0		6,0				147,0
<b>1</b>							
<b>Summe:</b>	<b>1.913,7</b>	<b>12,0</b>	<b>66,0</b>	<b>43,0</b>	<b>1,0</b>	<b>43,0</b>	<b>1.836,7</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>1.931,7</b>	<b>12,0</b>	<b>66,0</b>	<b>44,0</b>	<b>1,0</b>	<b>44,0</b>	<b>1.854,7</b>

1 = Bei diesen Stellen handelt es sich um die Umwandlung von außerplanmäßigen Stellen (APL) in feste Stellen